



Tagestour Bolnissi & Dmanissi

Dauer: 8-10 Stunden

Reisezeit: Ganzjährig

Teilnehmer: 2 - 12

Reiseleitung: Deutschsprachig

Verpflegung: gegen Aufpreis

Schwierigkeit: 1

ab **45 €**

Nebensaison ab 30 €

Preisliste für Privatreisen

Teilnehmer	Preis pro Person	Nebensaison (01.11.-15.04.)
6	45 €	30 €
5	55 €	35 €
4	65 €	40 €
3	85 €	55 €
2	125 €	75 €

Kurzbeschreibung

Fahrt in den Kleinen Kaukasus nach Bolnissi, ehemals Katharinenfeld, gegründet von schwäbischen Siedlern, wovon noch zahlreiche Fachwerkhäuser zeugen. Besichtigung der Bolnissis Sioni Kirche mit ältesten georgischen Schriftzeichen. Besuch der Dmanissi Siedlung, Fundort von 1,8 Mio Jahre alten homininen Fossilien, den ältesten Europäern.

Höhepunkte

- Dmanissi Ausgrabungsfeld & Freilichtmuseum
- Dmanissis Sioni Kirche 11. Jh.
- Bolnissi Nationalmuseum (Neu im Programm)
- Bolnissi Kreuz & älteste Schrift
- Stadtführung durch die ehemals deutsche Kolonie
- lokaler Weinkeller inkl. Degustation

Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT GmbH
Tabukashvili Str. 41
0108 Tbilissi
Georgien

Tel: +995 / 322 / 29 55 32
Mobil: +995 / 591 / 15 74 94
Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29
eMail: info@georgia-insight.eu

Online

<https://www.georgia-insight.eu/reisen/tagestour-bolnissi-dmanissi>

Programm

Fahrt in den Kleinen Kaukasus durch das von schwäbischen Siedlern geggründete Dorf Bolnissi (ehemals Katharinenfeld) nach Dmanissi, im Mittelalter eine reiche Handelssiedlung und Fundort der ältesten Menschenknochen außerhalb Afrikas. Zwei Routen der alten Seidenstraße führten durch Georgien, eine davon durch Dmanissi. Der Ort lag strategisch günstig auf einem Plateau zwischen zwei Schluchten, was einen natürlichen Schutz vor feindlichen Angriffen bot. Wer hier regierte, der hatte die Kontrolle über ganz Niederkartlien. Heute zeugen nur einige wenige Ruinen der Festung und Bänder von dem regen Treiben, das damals hier geherrscht haben muss. Bei Ausgrabungen stieß man auf Funde aus der Bronzezeit und im Jahr 1991 auf den sensationellen Fund von **1,8 Mio Jahre** alten homininen Fossilien, und damit auf den **ältesten Nachweis** der Gattung Homo außerhalb Afrikas. Anhand der Schädelknochen wurden die Köpfe eines Mannes, einer Frau und die Figur eines jungen Mädchens rekonstruiert. Von den Einheimischen liebevoll "Seswa" und "Msia" genannt, geben sie einen ungefähren Eindruck, wie die **"Ersten Europäer"** ausgesehen haben könnten.

Leistungen

Transfer:

- Transfer laut Programm in komfortablem Kleinbus

Reiseleitung:

- Deutschsprachige GEORGIA INSIGHT Reiseleitung

Verpflegung:

- Kaffeepause in der Deutschen Mühle

Eintritte:

- laut Programm

Infos

Mehr Infos über die Deutschen Siedler im Kaukasus